



SITZUNGSBERICHT

Sitzungsdatum:	Montag, 02.03.2020
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:30 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses Neuendettelsau

Errichtung von Werbeanlagen durch die VR-Bank

Die VR-Bank Mittelfranken West eG hat einen Antrag auf Errichtung einer beleuchteten Werbeanlage an der Fassade ihrer neu errichteten Niederlassung in der Hauptstraße gestellt. Außerdem beantragte sie den Bau einer Werbestele vor dem Gebäude auf öffentlichem Grund in unmittelbarer Nähe eines Baums. Während der Gemeinderat gegen die Werbeanlage an der Fassade nichts einzuwenden hatte, da diese den allgemeinen Straßenverkehr nicht negativ beeinflusse, lehnte er die Errichtung einer Stele auf öffentlichem Grund ab. Zum einen werde durch die Werbung an der Fassade bereits genug Aufmerksamkeit generiert. Zum anderen sei durch die notwendigen Fundamentierungsarbeiten für die Stele ein Schaden am Baum zu befürchten. Darüber hinaus könnte eine Erlaubnis andere Gewerbetreibende dazu anregen, ebenfalls Werbemaßnahmen auf gemeindlichem Grund installieren zu wollen.

Neubau einer Liegehalle für Kühe – Neubau einer Maschinenhalle

Zustimmend beschied der Gemeinderat das Anliegen eines Landwirts aus Watzendorf. Im Zuge der Umstrukturierung seines Hofes möchte dieser eine neue Liegehalle für Kühe errichten, eine Maschinenhalle zum Jungviehstall mit Laufhof umnutzen und eine Überdachung für die Kühe hinzufügen. Da die Nachbarn die geplante Abweichung von den Abstandsflächen bereits abgesegnet haben, erklärte sich auch der Gemeinderat einverstanden. Inwieweit bauordnungsrechtliche Gesichtspunkte (insbes. Immissionsschutz) tangiert sind, ist im weiteren Verfahren durch das Landratsamt Ansbach zu klären.

Der Landwirt stellte zudem den Antrag, eine neue Maschinenhalle mit überdachtem Mistlager in einem Außenbereich errichten. Normalerweise sind zum Außenbereich zählende Flächen von Bebauung frei zu halten. Da es sich hierbei aber um ein so genanntes privilegiertes Bauvorhaben handelt und die Erschließung ausreichend gesichert ist, erteilte der Gemeinderat auch dazu seine Zustimmung.

Errichtung eines Einfamilienhauses und einer Agrarhalle

Um eine landwirtschaftliche Nutzung ging es auch in der Bauvoranfrage eines Bürgers aus Bechhofen. Dieser plant neben der Errichtung eines Hauses mit Fertiggarage am Ortsrand von Bechhofen auch den Neubau einer Agrarhalle. Der Gemeinderat stellte sich diesem Vorhaben nicht entgegen, obwohl von dem Bau auch eine schützenswerte Hecke und eine Streuobstwiese betroffen wären. Die untere Naturschutzbehörde des Landratsamts Ansbach hatte jedoch im Vorfeld bereits ihre Zustimmung zu dem Vorhaben signalisiert, wenn – je nach Eingriff in dieses Biotop – ein entsprechender Ausgleich geleistet werde.

Glasfasererschließung der Grund- und Mittelschule

Die Regierung von Mittelfranken hat die von der Gemeindeverwaltung beantragte finanzielle Förderung des Glasfaseranschlusses für die Grund- und Mittelschule bewilligt. Anfang Februar wurde daraufhin die Firma T-Systems mit der Baumaßnahme beauftragt, die diese innerhalb der nächsten 24 Monate realisieren wird.

Sachstand Energiekonzept

Das Bayerische Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie hat der Gemeinde Neuendettelsau für die Erstellung eines Energienutzungsplans eine Zuweisung bis zu 41.000 € gewährt. Damit steht der Realisierung des Projekts durch das Institut für Energietechnik GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden nichts mehr im Wege.

Verschiedene Anfragen zum Thema Straßenverkehr

Ein großer Teil der Anfragen und Anträge, die in den Sprechstunden an Mitglieder des Gemeinderats herangetragen werden, drehen sich um das Thema Verkehr. Leider kann die Verwaltung nicht auf alle Wünsche eingehen und nicht immer ist das geforderte Aufstellen von Verbotsschildern oder Ähnlichem sinnvoll bzw. leicht umsetzbar. So teilte die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat mit, dass in zwei Fällen den Forderungen von Bürgern nach Halteverbotsschildern für Kraftfahrzeuge (Friedrich-Bauer-Straße und Kreuzlach) nach eingehender Prüfung der Situation vor Ort nicht zugestimmt werden konnte.

Ebenfalls keinen ausreichenden Grund gegeben sieht die Gemeinde dafür, die Vorfahrtsregelung am Ortseingang Neuendettelsau von Wernsbach kommend an der Einmündung in die Windsbacher Straße durch eine weitere Markierung zu verdeutlichen. Nachdem hier eine gute und ausreichende Sicht in Richtung Bechhofener Straße ist, wird das aufgestellte Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“ für ausreichend gehalten.

Der Bitte eines Gemeinderatsmitglieds an die Verwaltung, zu prüfen, ob das Ortsschild „Neuendettelsau“ von Wernsbach kommend vor die Kläranlage versetzt werden könne, um so eine Geschwindigkeitsreduzierung für die Kraftfahrzeuge an der Straße entlang des Radwegs zu erreichen, ist entsprochen worden. Allerdings ist dies nach Rücksprache mit der Polizeiinspektion Heilsbronn nicht ohne weiteres möglich, weil die Kläranlage keine ortstypische Bebauung darstellt. Da die zulässige Höchstgeschwindigkeit derzeit bei 80 Km/h festgesetzt ist, wird derzeit kein weiterer Handlungsbedarf nicht gesehen.

Ein Verkehrsunfall ereignete sich Ende Dezember 2019 auf der Haager Straße, kurz vor dem Gewerbegebiet, in Höhe des Futtersilos. Der Fahrer kam wegen überhöhter Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab. Der geschädigte Bauer bat daher zu prüfen, ob hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung aufgestellt werden könnte. Die Rückfrage bei der Polizeiinspektion Heilsbronn ergab, dass derzeit noch keine Aufstellung von Verkehrszeichen für notwendig erachtet wird. Der 1. Vorsitzender des Angehörigen- und Betreuerbeirats hat in einem Schreiben im Namen der Bewohnervertretung im Bereich Wohnen der Diakonie Neuendettelsau auf gefährliche Situationen am Zebrastreifen in der Altendettelsauer Straße hingewiesen, die auf Missachtung der Geschwindigkeit und spätes Reagieren der PKW-Fahrer zurückzuführen sei. Das Schreiben wurde mit der Bitte um Kontrollen an die Polizeiinspektion Heilsbronn weitergegeben. Die Verkehrssachbearbeiterin der Gemeinde empfiehlt zudem, die Beschilderung zu verbessern und den Überweg mit einer Beleuchtung auszustatten. Diese Maßnahmen sollen bei einem gemeinsamen Ortstermin mit den zuständigen Personen von Diakoneo, dem Bauamt und den Gemeindewerken besprochen werden. Von den Mitgliedern der Feuerwehr Wernsbach wird ein Schild „Achtung Feuerwehrausfahrt“ im Bereich des Feuerwehrhauses (aus Richtung Wernsmühle) gefordert, das die Gefahr durch ausrückende Feuerwehrkräfte näher bezeichnet. Die Verwaltung sieht allerdings eine große Gefahr der Missachtung eines ganzjährig aufgestellten Schilds bei max. 10 Einsätzen der FFW Wernsbach im Jahr. Daher lautet die Empfehlung hier, besser auf Kollegen zu vertrauen, die im Einsatzfall den fließenden Verkehr im Auge behalten und die freie Ausfahrt weisen.

Bewerbung Modell-Kommune Tempo 30 abgelehnt

Die Verwaltung hat beim Landratsamt Ansbach, Sachgebiet Verkehrswesen angefragt, ob eine Möglichkeit besteht, dass sich die Gemeinde Neuendettelsau als weitere Kommune für einen Modellversuch „Flächendeckend 30 km/h“ bewirbt. Aufgrund des fortgeschrittenen Zeitpunkts des Projektes ist ein Einstieg aber nicht mehr möglich. Auch ansonsten besteht derzeit keine Möglichkeit die Geschwindigkeit auf Innerortsstraßen flächendeckend zu reduzieren. Eine streckenbezogene Geschwindigkeitsreduzierung kommt laut Straßenverkehrsordnung nur dort in Betracht, wo eine über das allgemeine Risiko hinausgehende Gefahr besteht. Um zu prüfen, welche Möglichkeiten sich bieten und was man als Gemeinde tun könne, schlägt GRM Schmoll die Zusammenstellung einer kleinen Expertenrunde vor.

Nicht-öffentliche Sitzung

Im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit Personalangelegenheiten sowie der Auftragsvergabe zur steuerlichen Beratung und Unterstützung der Gemeinde Neuendettelsau an eine Nürnberger Kanzlei. Außerdem wurde der Auftrag zur Durchführung des Förderverfahrens für die Glasfaseranbindung des Rathauses an ein Unternehmen aus Neumarkt vergeben. Zu guter Letzt teilte die Gemeindeverwaltung mit, dass sie dem Antrag auf Verlängerung des Pachtvertrags der Amateur- und Funksportgruppe Neuendettelsau e.V. für das Grundstück Chemnitzer Straße 26 zugestimmt hat, da in diesem Bereich aktuell keine anderweitigen Projekte anstehen.

J.S.